



*Struckfoto*

### Schnittermarkt in Nördlingen.

Die Arbeitskräfte teilen sich je nach Entlohnung und Dauer der Beschäftigung in „ständig Beschäftigte“ und „unständig Beschäftigte“. Als „ständig Beschäftigte“ gibt es das Gesinde, die Deputatisten, die Höfegänger und Freiarbeiter. Der Stand des Freiarbeiters ist auch unter den unständigen Arbeitskräften stark vertreten. Dies sind vor allem die Arbeitslosen aus der nahegelegenen Stadt. Darüber hinaus wird der Bedarf an unständigen Kräften durch nichtortsansässige Leute gedeckt, die im Winter arbeitslos sind und im Sommer „in den Schnitt“, d. h. auf Wanderarbeit gehen.